
Jahresbericht 2020



Sehr geehrte Damen und Herren

Kein Ereignis prägte das vergangene Geschäftsjahr 2020 mehr als die Pandemie. Diese hat unseren Alltag massiv beeinflusst und wird das wahrscheinlich noch eine Zeit lang weiterhin tun. Plötzlich wurde vieles anders was uns zeigt: Prognosen sind schwierig und treffen selten so ein wie vorhergesagt.

Nach einem guten Start in das Jahr 2020 verloren die Aktienbörsen bis Mitte März fast einen Drittel ihres Wertes und auch in vielen anderen Anlageklassen waren teilweise hohe Verluste zu verzeichnen. Durch die expansive Geld- und Finanzpolitik, welche weltweit praktisch synchron stattgefunden hat sowie auch durch die Zulassung von Impfstoffen, erholten sich die Kapitalmärkte weitestgehend. Per Ende 2020 konnte mit einer Performance von 3.55% die nötige Sollrendite übertroffen werden, was zu einer Erhöhung des Deckungsgrades führte.

Die finanzielle Führung einer Pensionskasse basiert auf einem langfristig ausgerichteten Gleichgewicht zwischen Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherten und Rentnern einerseits und den Beiträgen und Vermögenserträgen andererseits. Hinzu kommt der Einfluss der demografischen Entwicklung, wie die steigende Lebenserwartung. Verändert sich ein Parameter, so müssen Anpassungen erfolgen um das finanzielle Gleichgewicht der Pensionskasse zu erhalten.

Aufgrund der gegebenen Umstände beschloss der Stiftungsrat, den technischen Zins für die Berechnung der Vorsorgekapitalien Rentner von 1.5% auf 1.0% zu senken und gleichzeitig den Wechsel der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf BVG 2020 vorzunehmen. Dazu wurden CHF 1.2 Mio. oder 0.8% des Deckungsgrades benötigt. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2020 beträgt nach Berücksichtigung der erwähnten Anpassungen 105.1%.

Das "Corona-Jahr" war für uns alle anspruchsvoll. Die Belastungsprobe ist noch nicht vollkommen ausgestanden. Der Stiftungsrat und Anlageausschuss verfolgt deshalb die Entwicklung der Vermögensanlagen mit äusserster Sorgfalt und beurteilt die Lage laufend neu. Die sich bietenden Chancen müssen unter Abwägung der Risiken genutzt werden, um die Vermögensanlagen bestmöglichst durch diese aussergewöhnliche Zeit zu steuern.

Nach einem schwierigen und belastenden Jahr möchten wir an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten sowie den externen Spezialisten für Ihr Engagement zugunsten unserer Pensionskasse danken. Weiter möchte sich der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung auch bei allen Aktivversicherten, Rentnern und Anschlussfirmen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir hoffen, dass im Jahr 2021 wieder etwas verlorene Normalität zurückkehrt.

Volketswil, 24. Mai 2021

Pensionskasse BonAssistus

Daniel Rüegg
Präsident Stiftungsrat

Ruth Dill
Geschäftsführerin

Bilanz per 31. Dezember 2020	2020 CHF	2019 CHF
Kapitalanlagen	195'419'380	203'711'467
○ Liquidität	10'718'602	13'011'543
○ Obligationen	33'123'637	34'041'045
○ Hypotheken	12'865'337	12'869'515
○ Aktien	49'612'617	47'517'763
○ Immobilien Schweiz	55'168'735	61'714'312
○ Immobilien Ausland	8'575'860	10'287'440
○ Alternative Anlagen	25'354'592	24'269'849
Kontokorrente Arbeitgeber / sonstige Forderungen	734'243	972'903
Aktive Rechnungsabgrenzungen	76'738	70'988
AKTIVEN	196'230'361	204'755'358
Verbindlichkeiten	5'511'399	2'715'523
Passive Rechnungsabgrenzungen	70'384	54'914
Arbeitgeber-Beitragsreserve	55'337	70'196
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	181'325'340	195'753'747
○ Vorsorgekapital Aktivversicherte	35'963'040	43'036'347
○ Vorsorgekapital Rentner	144'293'500	151'754'400
○ Technische Rückstellungen	1'068'800	963'000
Wertschwankungsreserve	9'267'901	6'160'978
Unterdeckung / Freie Mittel	0	0
PASSIVEN	196'230'361	204'755'358

Betriebsrechnung	2020 CHF	2019 CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-2'941'401	-10'451'373
○ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	7'695'368	11'517'734
○ Abfluss für reglementarische Leistungen	-12'520'381	-13'939'753
○ Abfluss Freizügigkeitsleistungen und Vorbezüge	-12'288'138	-10'612'673
○ Bildung Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen	14'776'190	3'515'061
○ Verzinsung der Sparguthaben	-347'783	-517'467
○ Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	15'560	39'165
○ Zufluss aus Versicherungsleistungen	166'646	68'903
○ Versicherungsprämien	-405'000	-484'077
○ Beiträge an Sicherheitsfonds	-33'863	-38'266
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6'609'001	19'146'522
○ Erfolg Liquidität	367'169	-41'208
○ Erfolg Obligationen	-380'822	758'853
○ Erfolg Hypotheken	105'593	238'573
○ Erfolg Aktien	3'640'031	12'882'078
○ Erfolg Immobilien Schweiz	3'064'685	4'424'772
○ Erfolg Immobilien Ausland	-387'672	975'336
○ Erfolg Alternative Anlagen	1'628'232	1'236'273
○ Zinsaufwand	-13'929	-17'419
○ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'414'286	-1'310'736
Ertrag aus Dienstleistungen	5'783	5'983
Verwaltungsaufwand	-566'460	-612'217
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve	3'106'923	8'088'915
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-3'106'923	-6'160'978
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		1'927'937

Bilanz

Die Jahresrechnung 2020 der Pensionskasse BonAssistus bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt.

Durch Austritte aufgrund von Restrukturierungen und der Schliessung Lekkerland (Schweiz) AG reduzierte sich nicht nur das Vorsorgekapital Aktivversicherte sondern auch die Bilanzsumme auf CHF 196'230'361.

Verbindlichkeiten

Die hohen Verbindlichkeiten von CHF 5.511 Mio. beinhalten noch nicht ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen von Austritten in der Höhe von CHF 5.506 Mio. Diese Freizügigkeitsleistungen konnten, aufgrund fehlender Angaben zur neuen Pensionskasse, per 31. Dezember 2020 noch nicht ausbezahlt werden.

Betriebsrechnung

Durch das positive Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen erfolgte ein Ertragsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve von CHF 3.107 Mio. Mit diesem Ertragsüberschuss konnte die Wertschwankungsreserve auf CHF 9.268 Mio. geöffnet werden.

Vermögensanlagen

Das positive Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen von insgesamt CHF 6.609 Mio. erfolgte hauptsächlich aus dem Erfolg der Aktien mit CHF 3.640 Mio., der Immobilien mit CHF 3.065 Mio. und den alternativen Anlagen mit CHF 1.628 Mio.

Zusammensetzung Vermögen per

		31.12.2020 CHF	Anteil in %
Liquidität CHF inklusive Forderungen	UBS AG / Credit Suisse	11'529'583	5.9%
Obligationen Schweiz	Swisscanto / Credit Suisse	13'536'648	6.9%
Obligationen Fremdwährungen (hedged in CHF)	Bank Vontobel	15'896'546	8.0%
Obligationen EmMa USD (hedged in CHF)	Bank Vontobel	3'690'443	1.9%
Hypotheken	Direkte Anlage	1'911'935	1.0%
Hypotheken	Credit Suisse / Swisscanto	10'953'402	5.6%
Aktien Schweiz	Pictet	19'441'217	9.9%
Aktien Ausland	Pictet	27'601'715	14.1%
Aktien EmMa	UBS AG	2'569'685	1.3%
Immobilien Schweiz	Direkte Anlage	45'983'000	23.4%
Immobilien Schweiz	Telco / Patrimonium	9'185'735	4.7%
Immobilien Ausland (hedged in CHF)	Swisscanto / UBS	8'575'860	4.4%
Insurance Linked Securities (hedged in CHF)	Credit Suisse	7'655'088	3.9%
Private Equity (hedged in CHF)	Credit Suisse / Tellco	11'847'106	6.0%
Private Loans (hedged in CHF)	Partners Group	5'852'398	3.0%
Gesamttotal		196'230'361	100.0%

Nach dem ausgezeichneten Vorjahresergebnis brachen die Aktienbörsen aufgrund der Pandemie bis Mitte März 2020 sehr stark ein, konnten diese Verluste bis Ende 2020 aber wieder mehr als wettmachen. Wie in der Vergangenheit machte es sich auch im Jahr 2020 bezahlt, trotz starker Turbulenzen an den Finanzmärkten, an der Anlagestrategie festzuhalten. Um Gewinne zu realisieren wurden im Januar 2020 Aktienanteile verkauft und während des Aktieneinbruchs im März auf tiefstem Niveau wieder zugekauft. Weiter beschloss der Anlageausschuss für die nötige Liquidität zur Auszahlung der Freizügigkeitsleistungen Lekkerland (Schweiz) AG, alle Anlageklassen etwas zu reduzieren.

Bei den Aktien Pictet sind gewisse Titel der Branche Luftfahrt & Verteidigung die mit Anti-Personenminen, Streumunition und weissem Phosphor in Verbindung stehen, ausgeschlossen.

Bei der Investition Private Equity Tellco besteht, wie bereits letztes Jahr, eine noch offene Kapitalzusage von CHF 562'000 (Vorjahr: CHF 962'500). Diese Zusage birgt kein Ausfall- bzw. Marktrisiko, da die Investition bei Inanspruchnahme der Zusage zum Marktwert erfolgt.

Performance

Die Performance von 3.55% liegt über der nötigen Sollrendite, aber deutlich unter der Vorjahresperformance von 8.7%. Die positive Performance resultierte aus allen Anlagekategorien ausser den Obligationen und Immobilien Ausland.

Immobilien

Die Liegenschaften erzielten eine Bruttorendite von 4.3%. In der Nettorendite von 5.3% sind die Kosten für Unterhalt, Betrieb, Steuern und die Bewertungskorrektur von plus CHF 920'000.00 enthalten.

Die Direktanlagen Immobilien werden aufgrund einer ertragsorientierten Stichtagsbewertung jährlich neu bewertet. Diese beinhaltet die budgetierten Mieterträge und Mietertragspotentiale, abzüglich Leerstandsrisiken und latentes Mietzinsreduktionspotenzial sowie die durchschnittlichen Betriebskosten der letzten Jahre und den zukünftigen Investitionsbedarf.

Die ermittelten Immobilienwerte per Stichtagsbewertung 31. Dezember 2020 liegen 2% höher als im Vorjahr. Fast alle Objekte haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen. Die Erhöhung erfolgte aufgrund des guten Vermietungszustandes und aus dem Ergebnis einer neuerstellten Zustandsanalyse. An den Fundamentaldaten wie Zinssatz usw. wurden keine Änderungen vorgenommen.

Mietzinsreduktionen infolge Corona wurden durch unsere Pensionskasse keine gewährt. In unseren direkt gehaltenen Immobilien befinden sich nur zwei Geschäftsräumlichkeiten von Lebensmitteldetaillisten, welche vom Lockdown nicht betroffen waren.

	2020 CHF	BVV2 Limite	2019 CHF	BVV2 Limite
Bülach	10'711'000	5.5%	10'424'000	5.1%
Wangen b. Olten	7'368'000	3.8%	7'376'000	3.6%
Zürich	18'268'000	9.3%	17'620'000	8.6%
Zollikofen	2'914'000	1.5%	3'040'000	1.5%
Biel	2'949'000	1.5%	2'865'000	1.4%
Fraubrunnen	2'743'000	1.4%	2'730'000	1.3%
Delémont	1'030'000	0.5%	1'008'000	0.5%
Total Immobilien (Direktanlagen)	45'983'000		45'063'000	
Telco Anlagestiftung Immobilien	4'903'046		12'543'676	
Patrimonium Anlagestiftung Immobilien	4'282'689		4'107'636	
Total Immobilien (Anlagestiftung)	9'185'735		16'651'312	
Swisscanto Anlagestiftung Immobilien Ausland	3'824'047		5'388'670	
UBS Anlagestiftung Immobilien Ausland	4'751'813		4'898'770	
Total Immobilien Ausland (hedged in CHF)	8'575'860		10'287'440	

Der Stiftungsrat beschloss die Anlagestiftungen Immobilien zugunsten der Liquidität etwas zu reduzieren. Die Kategorienbegrenzung Immobilien von höchstens 30% (BVV2 Art. 55) wurde mit insgesamt 32.5% (Vorjahr: 35.1%) erneut überschritten. Weiter dürfen Anlagen in Immobilien 5% (BVV2 Art. 54b) des Gesamtvermögens nicht überschreiten. Diese Limite wurde bei der Liegenschaft in Bülach mit 5.5% und bei der Liegenschaft in Zürich mit 9.3% überschritten.

Diese Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sind im Anhang zum Anlagereglement als zulässig hinterlegt und der Bewertungsbericht der Direktanlagen Immobilien wurde durch die Revisionsstelle geprüft.

Hypotheken

Der Bestand der direkten Hypotheken reduzierte sich durch Tilgung um CHF 21'505. Durch unsere Pensionskasse werden keine neuen Hypotheken mehr vergeben.

Vermögensverwaltungskosten

In den Vermögensverwaltungskosten werden nicht nur die direkten Kosten, sondern auch die indirekten Kosten (TER), sowie die Kosten für die Immobilienverwaltung ausgewiesen.

Per 31. Dezember 2020 bestehen keine intransparenten Anlagen und es kann eine Kostentransparenzquote von 100% ausgewiesen werden.

	31.12.2020 in CHF	in % des Vermögens
Direkte Vermögensverwaltungskosten Wertschriften	200'904	
Direkte Vermögensverwaltungskosten Immobilien	119'843	
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	320'747	0.16%
Indirekte Vermögensverwaltungskosten Wertschriften	867'199	
Indirekte Vermögensverwaltungskosten Immobilien	226'340	
Total indirekt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'093'539	0.56%
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung	1'414'286	0.72%
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen		0.72%
Kostentransparenzquote		100.000%
Transparente Anlagen	196'230'361	100.00%
Intransparente Anlagen	0	0.00%
Marktwert Vermögen	196'230'361	100.00%

Stimmrechte

Die Richtlinien zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte und zur Offenlegung des Stimmverhaltens sind im Anlagereglement geregelt.

Die Pensionskasse BonAssistus hält kein aktiv bewirtschaftetes Aktienportfolio bei welchem Stimmrechte wahrgenommen werden können. Beim nachfolgend aufgeführten kollektiven Anlagefonds Aktien Schweiz werden keine Stimmrechte eingeräumt.

Pictet CH Institutional – Swiss Equities Tracker – Z dy CHF	Valor 2251377
Gesamtzahl der Aktienpositionen	198
Die grössten Positionen per 31.03.2021	%
Nestle Sa-Reg	19.01
Roche Holding Ag-Genusschein	13.42
Novartis Ag-Reg	12.45
Zurich Insurance Group Ag	3.79
Abb Ltd-Reg	3.26
Ubs Group Ag-Reg	3.25
Cie Financiere Richemont-Reg	2.96
Lonza Group Ag-Reg	2.46
Sika Ag	2.39
Alcon Inc	2.06

Grundlagenwechsel

Die Berechnungen der Verpflichtungen von Pensionskassen basieren auf biometrischen Grundlagen, wie z.B. der Wahrscheinlichkeit zu sterben, invalid zu werden oder verheiratet zu sein. Diese Wahrscheinlichkeiten werden aus Statistiken gewonnen, die aufgrund von Beobachtungen grosser Versichertenbestände über mehrere Jahre erstellt werden. Das Zusammenstellen aller Wahrscheinlichkeiten inklusive den sich daraus ergebenden Barwerten zur Berechnung von Pensionsverpflichtungen wird mit "technischen Grundlagen" bezeichnet. Die technischen Grundlagen müssen regelmässig angepasst werden, da z. B. die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten nicht konstant sind.

Mit den technischen Grundlagen BVG 2000 sind im Jahre 2002 erstmals technische Grundlagen veröffentlicht worden, die auf statistischen Auswertungen von grossen autonomen Pensionskassen privatrechtlicher Unternehmen basieren. Ihnen folgten die technischen Grundlagen BVG 2005, BVG 2010 und BVG 2015. Die neuen Grundlagen BVG 2020 setzen somit die Tradition fort und beruhen auf der statistischen Erfassung der Versichertenbestände 2015 bis 2019.

Mit dem Wechsel der technischen Grundlagen zu BVG 2020 basieren unsere versicherungstechnischen Berechnungen für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 auf den aktuellsten biometrischen Grundlagen.

Senkung techn. Zinssatz

Als wichtige Masszahl beeinflusst der technische Zinssatz das Vorsorgekapital Rentner, die Sollrendite und den Umwandlungssatz.

In der Beurteilung des technischen Zinssatzes durch den Experten für berufliche Vorsorge gemäss neuer Richtlinie FRP4, beträgt die obere Bandbreite für den empfohlenen technischen Zinssatz 1.0%. Der Stiftungsrat beschloss aufgrund dieser Empfehlung den technischen Zinssatz für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 von 1.5% auf 1.0% zu senken. Durch diese Senkung erfolgt gleichzeitig eine Reduktion der nötigen Sollrendite, welche nun mit einer guten Marge unterhalb der erwarteten Nettorendite liegt.

	techn. Zinssatz 1.5%	techn. Zinssatz 1.0%	erwartete Nettorendite
Sollrendite	1.9%	1.4%	2.0%

Vorsorgekapital und versicherungstechnische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien Aktivversicherte und Rentner wurden durch den Experten für berufliche Vorsorge mit den technischen Grundlagen BVG 2020 und dem technischen Zinssatz von 1.0% per 31. Dezember 2020 berechnet.

	2020 / CHF	2019 / CHF
Vorhandenes Altersguthaben	35'963'007	43'036'256
Erhöhungen auf Austrittsleistung	33	91
Vorsorgekapital Aktivversicherte	35'963'040	43'036'347
Vorsorgekapital Altersrenten	78'174'600	87'516'800
Vorsorgekapital Invalidenrenten	32'592'400	32'704'000
Vorsorgekapital Ehegattenrenten	32'886'100	30'849'000
Vorsorgekapital Kinderrenten	640'400	684'600
Vorsorgekapital Rentner	144'293'500	151'754'400
Rückstellung Umwandlungssatz	1'068'800	963'000
Technische Rückstellungen	181'325'340	195'753'747

Durch Austritte aufgrund von Restrukturierungen und der Schliessung Lekkerland (Schweiz) AG reduzierte sich das Vorsorgekapital Aktivversicherte um CHF 7.073 Mio. Das Deckungskapital Rentner reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 7.461 Mio. Bei unveränderter Anwendung der technischen Grundlagen hätte sich das Deckungskapital Rentner um CHF 8.334 Mio. reduziert.

Trotz dem Umstand, dass bei den neuen Grundlagen BVG 2020 die beobachteten Sterblichkeiten bei Witwen und Altersrentnerinnen teils höher ausgefallen sind als angenommen und eine tiefere Verheiratungswahrscheinlichkeit sowie ein höheres Alter der Hinterbliebenen als prognostiziert besteht, veränderte sich das Deckungskapital Rentner trotz Grundlagenwechsel nicht stärker.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 zeigt die finanzielle Lage der Pensionskasse und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Einen starken Einfluss auf den Deckungsgrad haben die Performance, das Erreichen der nötigen Sollrendite sowie die verwendeten technischen Grundlagen.

Stichtag	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Deckungsgrad	105.1%	103.1%	99.0%	100.4%	101.0%
Technischer Zins	1.0%	1.5%	2.0%	2.0%	2.5%
Parameter	BVG 2020	BVG 2015	BVG 2015	BVG 2015	BVG 2015
Tafeln	GT	GT	GT	GT	GT
Verwendung Deckungsgrad	0.8%	4.7%	-	4.4%	1.2%
Wechsel Grundlagen auf	BVG 2020	-	-	-	BVG 2015
Senkung techn. Zinssatz auf	1.0%	1.5%	-	2.0%	-

Der Deckungsgrad erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozentpunkte. Ohne Anpassung der technischen Grundlagen hätte sich dieser auf 105.9% erhöht. Gleichzeitig ist ersichtlich, dass in den letzten fünf Jahren insgesamt 11.1% des Deckungsgrades für Anpassungen der technischen Grundlagen verwendet wurden.

Verzinsung Altersguthaben 2020 und 2021

Der Stiftungsrat hat jeweils über die definitive Verzinsung der Altersguthaben des laufenden Jahres und über die unterjährige Verzinsung des kommenden Jahres zu entscheiden. Anlässlich seiner Novemberversammlung beschloss der Stiftungsrat folgende Verzinsung:

- **Verzinsung 2020 definitiv**
Die definitive Verzinsung der Altersguthaben aller Aktivversicherten per 31. Dezember 2020 wurde auf 1.0% festgelegt.
- **Unterjährige Verzinsung 2021**
Die unterjährige Verzinsung aller Austritte und Pensionierungen im Jahr 2021 wurde auf 0% festgelegt.

Der Mindestzinssatz gemäss BVG wird bei der unterjährigen Verzinsung 2021 immer eingehalten.

Rentenerhöhung

Der Stiftungsrat hat jährlich unter Beachtung der gesetzlichen Mindestvorschriften über die Rentenerhöhungen zu entscheiden.

Aufgrund der vorhandenen Unsicherheiten an den Finanzmärkten und unter Berücksichtigung, dass per 31. Dezember 2020 keine freien Mittel vorhanden sind, beschloss der Stiftungsrat keine Rentenerhöhungen oder zusätzliche Rentenzahlung zu gewähren.

Bestandesangaben

	2020	2019
Männer	402	476
Frauen	395	480
Aktivversicherte	797	956
Altersrenten	317	332
Ehegattenrenten	179	190
Invalidentrenten	97	97
Scheidungsrenten	1	0
Rentenbezüger	594	619
Anschlüsse per 01.01.	292	295
Zugänge	37	42
Abgänge	-37	-45
Anschlüsse per 31.12.	292	292

Bestandesangaben / Verwaltungsaufwand / Organisation

Bei den Aktivversicherten konnten die durch Restrukturierungen und der Schliessung Lekkerland (Schweiz) AG erfolgten 384 Austritte mit 225 Eintritte nicht vollumfänglich abgedeckt werden. Weshalb sich der Bestand Aktivversicherte reduzierte. Trotzdem konnte der Bestand der Anschlüsse auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Der Bestand der Rentenbezüger reduzierte sich durch Todesfälle wie bereits im Vorjahr. Tendenziell wird sich der Bestand der Rentenbezüger auch in Zukunft weiterhin reduzieren.

Verwaltungsaufwand

	2020 / CHF	2019 / CHF
Pensionskassenverwaltung	300'904	298'811
Marketing und Werbung	36'545	37'799
Maklertätigkeit	399	1'200
Revisionsstelle	10'878	28'917
Experte für berufliche Vorsorge	39'633	43'342
Aufsichtsbehörde	16'736	20'771
Versicherungen	15'806	15'804
Sonstiger Verwaltungsaufwand	145'559	165'573
Verwaltungsaufwand brutto	566'460	612'217
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	-5'533	-5'983
Verwaltungskostenbeiträge Vorbezug WEF	-250	-750
Verwaltungsaufwand netto	560'677	605'484
Verwaltungsaufwand pro Versicherte / Rentner	403	384
Verwaltungsaufwand pro Anschluss	1'920	2'073

Der Verwaltungsaufwand konnte erneut reduziert werden. Dies durch die Reduktion der Kosten für die Revisionsstelle und dem sonstigen Verwaltungsaufwand.

Unsere Pensionskasse zahlt an Treuhandbüros, Finanz- und Unternehmensberatungen einmalig und nicht jährlich wiederkehrende Vermittlungsprovisionen aus. Es wurden 2020 insgesamt CHF 399.00 an solchen Vermittlungsprovisionen ausbezahlt.

Organisation

Der Stiftungsrat und die Verwaltung setzen sich per 31. Dezember 2020 wie folgt zusammen:

Stiftungsrat		
Arbeitnehmervetreter	Tamara Scheller Andrea Herzog Christina D'Amico Jacqueline Belser	Lekkerland (Schweiz) AG DER Touristik Destination Service AG moVe GmbH Verband Veledes
Arbeitgebervertreter	Daniel Rüegg Dora Mettler René Doswald Hans Maurer	Lekkerland (Schweiz) AG DER Touristik Destination Service AG Supriva Sagl moVe GmbH
Ausschüsse		
Präsident / Vizepräsident	Daniel Rüegg	Jacqueline Belser
Anlageausschuss	Dora Mettler	Christina D'Amico
Aufnahmekommission	Hans Maurer	Tamara Scheller
Verwaltung		
Geschäftsführung	Ruth Dill	
Stv. Geschäftsführung	Petra Clement	
Leitung Finanzen	Tatjana Vetterli	
Externe		
Revisionsstelle	Consultive Revisions AG	Martin Graf
Experte für berufliche Vorsorge	Libera AG	Matthias Wiedmer
Unabhängige Anlageberatung	Staubli Consulting	Markus Staubli

Grenzbeträge ab 1. Januar 2021

Durch den Bundesrat wurden die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge parallel zu den AHV-Renten wie folgt angepasst:

	2020 / CHF	2019 / CHF
Mindestlohn für Aufnahme / Eintrittsschwelle	21'510	21'330
Koordinationsabzug	25'095	24'885
BVG minimal koordinierter Lohn	3'585	3'555
Maximal versicherter Lohn / Pensionskasse	430'200	426'600
Maximaler Steuerabzug Säule 3a	6'883	6'826
AHV Maximumrente	28'680	28'440
AHV Minimumrente	14'340	14'220

Freiwillige Weiterversicherung ab Alter 55

Versicherte welche nach vollendetem 55. Altersjahr durch Kündigung des Arbeitgebers ihre Stelle verlieren und nicht in eine neue Pensionskasse eintreten, können die Versicherung bei unserer Pensionskasse weiterführen. Die Weiterführung kann als Risikoversicherung (Invalidität und Tod) oder als Vollversicherung (Alter, Invalidität und Tod) erfolgen. Bei dieser Weiterführung müssen die eigenen Beiträge wie auch die Beiträge des Arbeitgebers einbezahlt werden. Hat die Weiterführung mehr als zwei Jahre gedauert, müssen die Versicherungsleistungen in Rentenform bezogen werden. Bei Interesse bitten wir Sie, sich bei der Geschäftsstelle in Volketswil zu melden.

Jahreskontrolle unseres Registers der Rentenbezüger

Für unsere Rentner und Rentnerinnen liegt dem Jahresbericht das Formular "Jahreskontrolle unseres Registers" bei. Wir bitten Sie, uns dieses Formular ausgefüllt, mit dem beigelegten Couvert oder per Email an ruth.dill@bonassistus.ch zu retournieren.

Vollzug Teilliquidation per 31. Dezember 2019

Weder bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) noch bei der Pensionskasse BonAssistus sind Einwände oder Einsprachen eingegangen. Weiter bestand kein Anspruch auf Mitgabe von freien Mitteln, technischen Rückstellungen oder Wertschwankungsreserve. Somit konnte die Teilliquidation per 31. Dezember 2019 vollzogen und abgeschlossen werden.

Teilliquidation per 31. Dezember 2020

Gemäss Teilliquidationsreglement liegt ein Tatbestand der Teilliquidation vor:

- Bei Auflösung von mehreren Anschlussverträgen, sofern dadurch innerhalb eines Kalenderjahres mindestens 5% der Aktivversicherten und mindestens 5% der Austrittsleistungen aller Aktivversicherten aus der Pensionskasse BonAssistus ausscheiden.
- Bei Restrukturierung mehrerer der Pensionskasse BonAssistus angeschlossenen Firmen, sofern dadurch mindestens 5% der Aktivversicherten und mindestens 5% der Austrittsleistungen aller Aktivversicherten aus der Pensionskasse BonAssistus ausscheiden.

Die Anzahl Austritte aufgrund Auflösung Anschlussvertrag (inklusive Lekkerland (Schweiz) AG) beträgt 15.2% der Aktivversicherten und die Höhe der Austrittsleistungen beträgt 22.7% des Vorsorgekapitals. Die Anzahl Austritte aufgrund Restrukturierung beträgt 6.4% der Aktivversicherten und die Höhe der Austrittsleistungen beträgt 1.0% des Vorsorgekapitals.

Somit ist der Sachverhalt "Auflösung Anschlussvertrag" erfüllt. Der Sachverhalt "Restrukturierung" ist nicht erfüllt.

Der Stiftungsrat beschloss an seiner Sitzung vom 31. Mai 2021, dass der Tatbestand einer Teilliquidation "Auflösung Anschlussvertrag" erfüllt ist. Kreis der betroffenen Aktivversicherten umfasst alle 145 Austritte (inklusive Lekkerland (Schweiz) AG), welche aufgrund "Auflösung Anschlussvertrag" aus der Pensionskasse BonAssistus ausgetreten sind.

Bei den Austritten im Rahmen einer Teilliquidation ist zwischen kollektiven Austritten und Einzelaustritten zu unterscheiden. Der Sachverhalt eines kollektiven Austrittes ist erfüllt, falls mindestens zehn Versicherte als Gruppe in dieselbe neue Vorsorgeeinrichtung übertreten.

Kollektive Austritte haben neben der Summe der individuellen Austrittsleistungen einen kollektiven anteilmässigen Anspruch auf die Rückstellungen sowie auf die Wertschwankungsreserven und auf allfällige freie Mittel. Alle Einzelaustritte haben Anspruch auf die individuelle Austrittsleistungen und einen individuellen Anspruch auf allfällige freie Mittel.

Der Bilanzstichtag der Teilliquidation ist der 31. Dezember 2020. Per diesem Stichtag weist die Pensionskasse BonAssistus keine freien Mittel aus.

Mit Auflösung des Anschlussvertrages der Lopis AG verliessen 13 Versicherte als Gruppe die Pensionskasse, womit es sich bei dieser Auflösung um einen kollektiven Austritt handelt. Bei allen anderen Auflösungen verliessen jeweils weniger als 10 Versicherte die Pensionskasse bzw. traten nicht als Gruppe in eine neue Vorsorgeeinrichtung über, weshalb es sich um individuelle Austritte handelt.

Sämtliche Rentenbezüger verbleiben in der Pensionskasse. Diese hat somit das gesamte Risiko dieses Rentnerbestandes (Lebenserwartung, technischer Zinssatz, Anlagestrategie) zu tragen. Diesem Sachverhalt ist im Rahmen der Fortbestandesinteressen der Pensionskasse Rechnung zu tragen. Es wird deshalb eine Rückstellung Fortbestand gebildet welche dem Betrag entspricht, um den sich das Vorsorgekapital der Rentner Lekkerland (Schweiz) AG erhöht, wenn diese per 31. Dezember 2020 ökonomisch bewertet werden.

Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die erworbenen Rechte sowohl der verbleibenden als auch der austretenden Aktivversicherten und Rentenbezüger vollumfänglich gewährt werden, dem Gleichbehandlungsgrundsatz Rechnung getragen wird und der Fortbestand der Pensionskasse BonAssistus mit dem verbleibenden Destinatärbestand sichergestellt ist.

Alle Versicherten (auch die Austritte) welche über das Handelsamtsblatt informiert werden, haben die Möglichkeit, während 30 Tagen nach Erhalt dieser Information in die massgebenden Unterlagen, u.a. in den Bericht über die Teilliquidation des Experten für berufliche Vorsorge der Libera AG, bei der Pensionskasse BonAssistus, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Einsicht zu nehmen. Sie können während dieser Frist beim Stiftungsrat gegen das Verfahren schriftlich und unter Angabe einer Begründung Einsprache erheben.

Werden keine Einsprachen erhoben oder können diese bereinigt werden und werden bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) keine Überprüfungsbegehren eingereicht, wird die Teilliquidation vollzogen und abgeschlossen.

Bericht der Revisionsstelle

Die Consultive Revisions AG als Revisionsstelle hat die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und den Anhang), die Geschäftsführung und Vermögensanlagen sowie die Alterskonten der Pensionskasse BonAssistus für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr, geprüft.

Die Revisionsstelle bestätigt, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind und empfiehlt dem Stiftungsrat die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Die vollständige Jahresrechnung 2020 kann bei der Pensionskasse BonAssistus auf Wunsch angefordert werden. Dies ist per Email ruth.dill@bonassistus.ch oder per Telefon 044 947 15 15 möglich.



Bereits ist ein Jahr seit Beginn der Pandemie vergangen und wir sehnen uns nach alltäglichen Dingen wie uneingeschränkte Begegnungen mit Menschen, Nähe und etwas mehr Freiheit. Impfprogramme, Lockerungen und die Unterstützung der Wirtschaft wecken Hoffnung auf eine gewisse Normalität. Die Ungewissheit darüber, wie rasch diese Rückkehr wieder möglich sein wird, beschäftigt uns weiterhin. Kurzarbeit, Betriebe welche schliessen, Entlassungen und Finanzmärkte welche äusserst volatil sind, machen eine Prognose der Entwicklungen bis Ende 2021 sehr schwierig.

Die finanzielle Führung unserer Pensionskasse bedingt eine ganzheitlich Steuerung der Aktiven und Passiven sowie die Berücksichtigung der Finanzierungs- und Leistungsseite. In Zeiten grosser Veränderungen hat der Stiftungsrat schnell und effizient zu reagieren. Voraussetzung hierfür ist der Einbezug wesentlicher Einflussfaktoren sowie das Kennen der Wechselbeziehungen dieser. Dazu gehören die Entwicklung demografischer Parameter und sich ändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Ebenso gilt es zu unterscheiden zwischen veränderbaren und nicht veränderbaren Einflüssen.

Der Stiftungsrat wird weiterhin die finanzielle Lage, Optimierungsmöglichkeiten und Risiken überwachen und die Sicherheit der Vorsorgekapitalien und Renten in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellen.